

ZertifikateReport

39/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE

Elf Freunde sollt ihr sein.



Inhalt



Rio Tinto sorgt für steigende Lithium-Aktienkurse

S.2

Das Übernahmeangebot von Rio Tinto für Arcadium Lithium bringt neue Kursfantasie in den Sektor, der unter der schwachen Nachfrage nach Elektromobilität leidet, aber offenbar mittlerweile grundsätzlich interessant bewertet ist.



Vonovia-Zertifikat mit 20%-Chance und 25% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Aktie ihre aktuelle die Aufwärtsbewegung nicht beibehalten kann.



Allianz-Zertifikate mit bis zu 12%-Chance und 23% Sicherheitspuffer

S.5

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der aktuelle Höhenflug der Allianz-Aktie nicht fortsetzt.



Givaudan: solide Seitwärtsrenditen mit Aromen

S.6

Das Geschäftsmodell von Givaudan ist grundsolide - mit den Zertifikaten lassen sich interessante Renditen bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie erzielen.



JPMorgan: auch Q3-Ergebnis über Erwartungen

S.7

JP Morgan Chase bleibt auf der Erfolgsspur - wer darauf setzt, dass die Aktie sich für die nächsten sechs bis neun Monate zumindest seitwärts bewegt, kann mit den Zertifikaten davon profitieren.

Rio Tinto sorgt für steigende Lithium-Aktienkurse

Autor: Thorsten Welgen

Rio Tinto (GB0007188757), mit einer Marktkapitalisierung von 113 Mrd. US-Dollar der zweitgrößte Minenkonzern der Welt, hat mit seinem Übernahmeangebot von 6,7 Mrd. US-Dollar für Arcadium Lithium plc (AU0000305724) Anfang Oktober für eine Kursrallye bei Lithium-Aktien gesorgt. Der Sektor leidet aufgrund der schwachen Nachfrage nach Elektroautos unter einem Überangebot des wichtigen Batteriemetalls. Nach Höchstständen im November 2022 hat der Kassapreis (Shanghai) für Lithiumcarbonat um mehr als 80 Prozent korrigiert. Das Angebot von Rio Tinto weckt Optimismus, dass Lithiumproduzenten mit ihren derzeit moderaten Bewertungen zu Übernahmezielen werden könnten. Laut US Geological Survey (Mineral Commodities) für 2023 kommen 80 Prozent des weltweit produzierten Lithiums in Batterien zum Einsatz, 7 Prozent in der Keramik- und Glasfabrikation, der Rest entfällt auf Schmierstoffe, Metallpulver, Polymere und Luftaufbereitung. Für alle, die auf einen Turnaround bei den Preisen für Lithium und / oder den Aktienkursen der Produzenten setzen möchten, könnte das Open-End-Zertifikat mit der ISIN **DE000DA0AAS6** auf den Best of Lithium Index setzen, mit dem Morgan Stanley und der Indexanbieter Solactive den Sektor investierbar gemacht haben.

Fixer Basket von 7 Lithium-Produzenten weltweit

Die Redaktion des Anlegermagazins Aktionär hat einen fixen Aktienkorb zusammengestellt, der 7 Top-Unternehmen des Sektors beinhaltet: Arcadium Lithium (38,2 Prozent), Albemarle Corp (21,8 Prozent), Quimica y Minera de Chile ADRs (21,1 Prozent), Piedmonth Lithium Ltd ADRs (6,1 Prozent), Jiangxi Ganfeng Lithium H-Shares (4,1 Prozent), Vulcan Energy Resources Ltd. (3,9 Prozent) und Lithium Americas Corp. (3,8 Prozent). Bei Auflegung des Zertifikats im Jahr 2021 waren ursprünglich 11 Titel enthalten, durch Übernahmen und Spin-offs ist die Zahl der Komponenten gesunken.

Die Komponenten werden vierteljährlich auf Marktkapitalisierung (min. 150 Mio. US-Dollar) und Liquidität überprüft. Gewichtungskriterium ist das Handelsvolumen, wobei 15 Prozent die Ober- und 5 Prozent die Untergrenze darstellen. Alle Komponenten und Gewichtungen können unter der ISIN des Best of Lithium Index (DE000SLOC077) auf den Internetseiten von Solactive eingesehen werden. Der Index ist als Net-Total-Return-Index konzipiert; somit werden etwaige Nettodividenden reinvestiert. Die Managementgebühr beträgt 1 Prozent p.a. und wird auf täglicher Basis dem Index entnommen.

ZertifikateReport-Fazit: Das Angebot von Rio Tinto spricht grundsätzlich für die Investmentstory und günstige Einstiegskurse bei Lithium-Produzenten – die Entwicklung der vergangenen Jahre und die recht hohe Konzentration auf demnächst sechs Unternehmen sprechen aber weiterhin für hohe Schwankungsbreiten. Nur für risikobewusste Anleger, die mit einer Depot-Beimischung vom Turnaround profitieren wollen.

Werbung



Gut aufgestellt,
egal, was der
Markt bringt

Newsletter bestellen & exklusives
Trikot des FC Bayern München
gewinnen!

onemarkets by  UniCredit

Jetzt teilnehmen

Dies ist eine Werbemittlung der UniCredit Bank GmbH. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter onemarkets.de/newsletter-gewinnspiel.

Vonovia-Zertifikat mit 20%-Chance und 25% Sicherheitspuffer

Nach dem durch die steigenden Zinsen verursachten Kurseinbruch der Vonovia-Aktie (ISIN: DE000A1ML7J1), der vom August 2021 bis März 2023 anhielt, konnte sich die Aktie wieder deutlich von ihren Tiefständen vom Frühjahr 2023 bei 15 Euro nach oben hin absetzen. Am 1. Oktober 2024 verzeichnete die Aktie des Immobilienkonzerns bei 33,93 Euro ein neues Jahreshoch.

Wegen der Veräußerung von Immobilienprojekten, die der Gesellschaft einen massiven Liquiditätszufluss ermöglichen, bekräftigte die Mehrheit der Experten mit Kurszielen von bis zu 42,70 Euro (Goldman Sachs) ihre Kaufempfehlungen für die Vonovia-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die nach den positiven Unternehmensnachrichten auch nach dem kräftigen Kursanstieg der Aktie eine Investition in die als noch immer leicht unterbewertet eingeschätzte Vonovia-Aktie in Erwägung ziehen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap interessant sein.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Vonovia-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Vonovia-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 24,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 29. Dezember 2025 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 39,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HS74FZ3](#)) auf die Vonovia-Aktie befinden sich Bonuslevel und Cap bei 39,00 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 19. Dezember 2025, aktivierte Barriere liegt bei 24,00 Euro. Beim Vonovia-Aktienkurs von 32,03 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 32,63 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 32,63 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2025 einen Bruttoertrag von 19,52 Prozent (gleich 16 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 25,07 Prozent auf 24,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Vonovia-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 24,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Vonovia-Aktie, jedoch maximal mit dem Cap bei 39 Euro zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 32,63 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates festgestellt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank



Nicht an der Qualität sparen: mit Discount-Zertifikaten der Landesbank Baden-Württemberg.

Mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Allianz-Zertifikate mit bis zu 12%-Chance und 23% Sicherheitspuffer

Nach einer Konsolidierungsphase, die die Allianz-Aktie (ISIN: DE0008404005) nach ihrem Jahreshoch vom 2.4.24 bei 280 Euro bis Anfang August auf bis zu 244 Euro nachgeben ließ, setzte die Aktie zu einem kräftigen Höhenflug an, der am 14.10.24 bei 298,20 Euro seinen vorläufigen Höhepunkt fand.

Wegen der langfristig wirkenden nachhaltigen positiven Verbesserungen des Konzerns bekräftigten die Experten des Analysehauses Jefferies & Company mit einem Kursziel von 310 Euro ihre Kaufempfehlung für die Allianz-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der aktuelle Höhenflug der Allianz-Aktie nicht fortsetzt.

Bonus-Zertifikat mit 12% Chance und 23% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SY9H825](#)) auf die Allianz-Aktie mit Barriere bei 230 Euro, Bonuslevel und Cap bei 340 Euro, BV 1, Bewertungstag 19.12.25, konnte beim Aktienkurs von 297,60 Euro mit 303,62 Euro erworben werden. Verbleibt die Allianz-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 230 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 340 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 303,62 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 11,98 Prozent (=10 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 22,72 Prozent auf 230 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 11% Chance und 12% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die Allianz-Aktie (ISIN: [DE000PC4C6S1](#)), BV 1, Bewertungstag 19.12.25, mit Cap bei 290 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 297,60 Euro mit 261,42 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 12,16 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Allianz-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 290 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 290 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 10,93 Prozent (=9 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 290 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels Aktienzulieferung getilgt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Givaudan: solide Seitwärtsrenditen mit Aromen

Autor: Thorsten Welgen

Der Schweizer Aromen- und Dufthersteller Givaudan (CH0010645932) konnte nach Erfolgen im ersten und zweiten Quartal das hohe Wachstum auch im dritten Quartal aufrechterhalten. Der Weltmarktführer (mit einer Marktkapitalisierung von 43,6 Mrd. Euro vor IFF International Flavors & Fragrances mit 24,2 Mrd. Euro und Symrise mit 16,7 Mrd. Euro) profitierte von einem starken Geschäft mit Luxusparfums. Für die ersten neun Monate errechnet sich ein Wachstum von 7,2 Prozent auf 5,64 Mrd. Franken, bereinigt um Wechselkurseffekte beträgt das Plus starke 13 Prozent. Wurde das Umsatzwachstum in der zurückliegenden Inflationsphase primär von Preiserhöhungen getrieben, die durch die Umstellung der Verbraucher auf kleinere Einheiten kompensiert wurde („Shrinkflation“), sind aktuell 10,2 Prozent dieses organischen Wachstums volumengetrieben. Analysten hatten einer vom Unternehmen selbst erhobenen Umfrage zufolge mit einem Anstieg um 11,8 Prozent gerechnet. Am Ziel, die Verkaufserlöse mittelfristig um vier bis fünf Prozent zu steigern, hält das Unternehmen fest.

Das solide Geschäftsmodell von Givaudan resultiert allerdings in recht geringen Volatilitäten, weshalb die ausgewählten Produkte mit Caps leicht oberhalb des aktuellen Kursniveaus ausgewählt wurden, um neben einer interessanten Seitwärtsrendite noch Kurspotenzial (Maximalrendite) zu bieten.

Discount-Strategien mit 2 Prozent Puffer (Dezember)

Schließt die Givaudan-Aktie am 20.12.24 über dem Cap von 4.500 Franken, dann generiert das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PC63E58** bei konstanten Wechselkursen zum Kaufpreis von 462,60 Euro (Bezugsverhältnis 0,1) einen maximalen Gewinn von ca. 17,05 Euro oder 20,7 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt ein Barausgleich.

Discount-Strategie mit 3,8 Prozent Puffer (März)

Die baugleiche Strategie mit Bewertungstag am 21.3.25 gibt's von Morgan Stanley unter der ISIN **DE000MG4JN64** zum Preis von 45,50 Euro (Bezugsverhältnis 0,01) mit einem maximalen Renditepotenzial von ca. 2,46 Euro oder 12,6 Prozent p.a. bei konstanten Wechselkursen. Auch hier erfolgt im negativen Szenario ein Barausgleich in Höhe des Schlusskurses (in Euro abgerechnet).

ZertifikateReport-Fazit: Aromen, Düfte und Inhaltsstoffe sind aus keinem Konsum- und Haushaltsprodukt wegzudenken – das macht das Geschäftsmodell von Givaudan so solide. Mit den Zertifikaten lassen sich interessante Renditen bereits bei einer Seitwärtsbewegung erzielen.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN SCHWERGEWICHTEN DER CHINESISCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das China Dragons 7 Index-Zertifikat
von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/dragons7



JPMorgan: auch Q3-Ergebnis über Erwartungen

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktienkurse von J.P. Morgan (US46625H1005) zogen fast 5 Prozent an, nachdem der Gewinn im 3. Quartal aufgrund des Investmentbankings und steigender Zinserträge die Erwartungen übertreffen konnte. Im Investmentbanking legten die Gebühreneinnahmen um 31 Prozent zu (Prognose: +15 Prozent). CFO Barnum sieht dies als Bestätigung der Einschätzung eines Soft Landings des US-Wirtschaftswachstums. Nach einem Anstieg des Nettozinsetrags in Q3 um 3 Prozent erhöhte JPMorgan seine Prognosen für den jährlichen Nettozinsetrags (NII) von 91 auf 92,5 Mrd. US-Dollar und schlug auch damit die Analystenerwartungen. Für Kreditverluste wurden in Q3 insgesamt 3,1 Mrd. US-Dollar zurückgestellt. Auch beim Gewinn pro Aktie konnte die Bank mit 4,37 US-Dollar die Erwartungen von 4,01 US-Dollar deutlich schlagen.

Discount-Strategie mit 9,6 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley (ISIN [DE000MG1AUM8](#)) bietet beim Preis von 182,50 Euro einen Puffer von 9,9 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 210 US-Dollar ergibt sich bei gleichbleibenden Wechselkursen eine Renditechance von ca. 10,10 Euro oder 13,3 Prozent p.a., sofern der Schlusskurs am 21.3.25 zumindest auf Höhe des Caps liegt. Barausgleich in jedem Szenario.

Discount-Strategie mit 11,8 Prozent Puffer (Juni)

Schließt die Aktie am 20.6.25 auf oder über dem Cap von 210 US-Dollar, dann bringt das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME9LT80](#) zum Preis von 178,10 Euro bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 14,50 Euro der 12,1 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 30 Prozent Puffer (Juni)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas ([DE000PC67E05](#)) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 240 US-Dollar umgerechnet in Euro, wenn die Aktie bis zum 20.6.25 niemals die Barriere bei 160 US-Dollar verletzt. Beim Kaufpreis von 206,70 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 13,40 Euro oder 9,7 Prozent p.a. Moderates Aufgeld von 2 Prozent. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Wer abermals darauf setzt, dass die US-Bank ihren Erfolgskurs für die nächsten sechs bis neun Monate fortsetzen kann und der Aktienkurs sich zumindest seitwärts bewegt, kann in diesem Szenario mit den Discount- und Bonus-Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen generieren und kleinere Kursschwächen aussitzen. Ein Wechselkursrisiko (= Aufwertung des Euro) ist zu bedenken.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.